

## **Protokoll 123. Sitzung des Gemeinderats von Zürich**

Donnerstag, 12. Dezember 2024, 14.00 Uhr bis 16.40 Uhr, im Rathaus Hard  
in Zürich-Aussersihl

---

Vorsitz: Präsident Guy Krayenbühl (GLP)

Beschlussprotokoll: Sekretariat Simon Kälin-Werth (Grüne)

Anwesend: 117 Mitglieder

Abwesend: Sanija Ameti (GLP), Snezana Blickenstorfer (GLP), Reto Brüesch (SVP), Patrik Brunner (FDP), Roger Föhn (EVP), Stefan Reusser (EVP), Stefan Urech (SVP), 1 Sitz vakant

---

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

- |     |            |  |     |
|-----|------------|--|-----|
| 1.  |            | Mitteilungen   |     |
| 4.  | 2024/421   | Weisung vom 11.09.2024:<br>Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2025 (Detailbudgets und<br>Globalbudgets), Kapitalaufnahmen 2025  | STR |
| 9.  | 2024/553 E | Postulat der FDP- und Die Mitte/EVP-Fraktion vom 04.12.2024:<br>Einführung eines 4-Säulen-Modells mit umfassenden Mass-<br>nahmen zur Eindämmung von Fangewalt                                       | VSI |
| 10. | 2024/554 A | Postulat der AL-Fraktion vom 04.12.2024:<br>Verzicht auf die weitere Planung und Umsetzung der Wechsel-<br>signalanlage für das Motorfahrverbot auf der Langstrasse auf<br>der Höhe der Piazza Cella | VSI |

## Mitteilungen

Die Mitteilungen des Ratspräsidenten werden zur Kenntnis genommen.

## Geschäfte

### 4074. 2024/421

**Weisung vom 11.09.2024:  
Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2025 (Detailbudgets und Globalbudgets),  
Kapitalaufnahmen 2025**

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 122, Beschluss-Nr. 4074/2024).

Beschlüsse:

S. 237	<b>25</b> <b>2520</b> <b>4240 00 000</b>	<b>SICHERHEITSDEPARTEMENT</b> <b>Stadtpolizei</b> <b>Benützungsgebühren und Dienstleistungen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>044.</b>	Antrag Stadtrat				-5 880 500	Mehrheit
			500 000		-6 380 500	Minderheit
						Enthaltung
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne)
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			Begründung: Höhere Beteiligung an den Sicherheitskosten durch den FCZ und GC			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 27 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ZU.

### 4092. 2024/553

**Postulat der FDP- und Die Mitte/EVP-Fraktion vom 04.12.2024:  
Einführung eines 4-Säulen-Modells mit umfassenden Massnahmen zur Eindämmung von Fangewalt**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Pärparim Avdili (FDP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 4043/2024).

Es wird weder ein Ablehnungs- noch ein Textänderungsantrag gestellt.

Damit ist das Postulat dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

### Mitteilung an den Stadtrat

S. 243	<b>25</b> <b>2550</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SICHERHEITSDEPARTEMENT</b> <b>Schutz &amp; Rettung</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>046.</b>	Antrag Stadtrat				89 956 600	Minderheit
			395 000		89 561 600	Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte)
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)
						Begründung: Verzicht auf die 2 Schutzraumkontrolleur*innen sowie Verzicht auf den Baurechtsexperten für Schutzräume

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 87 gegen 25 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 253	<b>25</b> <b>2555</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SICHERHEITSDEPARTEMENT</b> <b>Dienstabteilung Verkehr</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>047.</b>	Antrag Stadtrat				13 735 700	Mehrheit
				100 000	13 835 700	Minderheit
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
						Felix Moser (Grüne) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Enthaltung Tanja Maag (AL)
						Begründung: Eine zusätzliche Stelle (juristische Mitarbeit) im Rechtsdienst zur Beschleunigung der Umsetzung von Velovorzugsrouten und Tempo 30

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 63 gegen 51 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 255	<b>25</b> <b>2555</b> <b>3141 00 000</b>	<b>SICHERHEITSDÉPARTEMENT</b> <b>Dienstabteilung Verkehr</b> <b>Unterhalt Strassen und Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>048.</b>	Antrag Stadtrat				6 290 800	Minderheit
				50 000	6 340 800	Mehrheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
						Florian Utz (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung:	Erstellung von 50 zusätzlichen Veloampeln im Jahr 2025 zur Erhöhung der Verkehrssicherheit			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 53 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 256	<b>25</b> <b>2555</b> <b>501210</b> <b>5010 00 000</b>	<b>SICHERHEITSDÉPARTEMENT</b> <b>Dienstabteilung Verkehr</b> <b>Bau von Verkehrseinrichtungen: Sammelkonto</b> <b>Strassen und Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>049.</b>	Antrag Stadtrat				11 168 000	Mehrheit
				1 000 000	10 168 000	Minderheit
						Florian Utz (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)
						Tanja Maag (AL) Referat
		Begründung:	Verzicht auf die weitere Planung und die Umsetzung der Wechselsignalanlage für das Motorfahrverbot auf der Langstrasse auf Höhe Piazza Cella			

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 107 gegen 9 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

**4093. 2024/554**

**Postulat der AL-Fraktion vom 04.12.2024:**

**Verzicht auf die weitere Planung und Umsetzung der Wechselsignalanlage für das Motorfahrverbot auf der Langstrasse auf der Höhe der Piazza Cella**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Michael Schmid (AL) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 4044/2024).

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Florian Utz (SP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, ob ~~auf die weitere Planung und die Umsetzung der Wechselsignalanlage für das Motorfahrverbot auf der Langstrasse auf Höhe Piazza Cella verzichtet, sowie~~ zur Entlastung der Uniformpolizei die automatische Kontrollanlage wieder in Betrieb genommen werden soll. Weiter ist zu prüfen, ob die Signalisierung mittels Verfügung eines gantztägigen Motorfahrverbots auf einfache Weise verständlicher gemacht werden kann.

Michael Schmid (AL) ist mit der Textänderung einverstanden.

Das geänderte Postulat wird mit 63 gegen 54 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

**GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT**

S. 263	<b>30 3010 3010 00 000</b>	<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Städtische Gesundheitsdienste Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>051.</b>	Antrag Stadtrat			200 000	22 655 500 Mehrheit  22 855 500 Minderheit	Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdilli (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)  Tanja Maag (AL) Referat, Felix Moser (Grüne)  Enthaltung Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung:	Anstellung Pflegeexpert*innen APN (Advanced Practice Nurses) im Kompetenzzentrum Sozialmedizin. Bereits geplant ist, in Form eines Pilots zwei der aktuell angestellten Pflegefachpersonen in der Übernahme von zusätzlichen Aufgaben zu befähigen. Mit zwei zusätzlichen Anstellungen Pflegeexpert*innen APN könnte die angespannte Personalsituation auf ärztlicher Seite teilweise kompensiert sowie die Interdisziplinarität und Pflegeexpertise beim Kompetenzzentrum Sozialmedizin stärker gewichtet werden.			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 51 gegen 26 Stimmen (bei 36 Enthaltungen) zu.

S. 265		<b>30</b>	<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT</b>				
		<b>3010</b>	<b>Städtische Gesundheitsdienste</b>				
		<b>3636 00 700</b>	<b>Beiträge an Verein Familystart Zürich</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
<b>052.</b>	Antrag Stadtrat				90 000	Minderheit	Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte)
				37 400	127 400	Mehrheit	Tanja Maag (AL) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Felix Moser (Grüne), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung	Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			Begründung: Mit dem Projekt «Betreuung der Schwangeren während der Latenzphase zuhause» wird (in Zusammenarbeit mit zwei Spitälern) in einer Pilotphase getestet, ob und wie sich mit Hebammenbetreuung zu Hause der Klinik-eintritt für die Geburt zeitlich verzögern lässt. Studien zeigen eine positive Wirkung auf die Geburt (weniger Interventionen) und auf die Gesundheit von Gebärenden.				

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 42 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 76		<b>30</b>	<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT</b>				
		<b>3035</b>	<b>Stadthospital Zürich</b>				
		<b>PG 1</b>	<b>Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)</b>				
			<b>D Steuerungsvorgaben</b>				
<b>053.</b>	Antrag Stadtrat					Mehrheit	Stimmen Tanja Maag (AL) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)



S. 274	<b>30</b> <b>3045</b> <b>3635 00 000</b>	<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT</b> <b>Umwelt- und Gesundheitsschutz</b> <b>Beiträge an private Unternehmungen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>055.</b>	Antrag Stadtrat				2 900 000	Minderheit
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
				150 000	3 050 000	Mehrheit
						Leah Heuri (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung:	Unterstützung des Gewerbes mit einem eCargo-Bonus			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 52 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

### TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT

S. 287	<b>35</b> <b>3515</b> <b>3141 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Unterhalt Strassen und Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>056.</b>	Antrag Stadtrat				24 878 700	Mehrheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
				550 000	25 428 700	Minderheit
						Florian Utz (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Barbara Wiesmann (SP)
						Enthaltung Tanja Maag (AL)
		Begründung:	Schaffung von 500 neuen Veloparkplätzen			

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 53 gegen 60 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Der Antrag scheitert jedoch am Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse.

Der Ratspräsident ordnet für den Antrag der Minderheit eine Quorumsabstimmung an.

Für den Antrag der Minderheit stimmen 63 Ratsmitglieder. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 292	<b>35</b> <b>3515</b> <b>513000</b> <b>5010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Bau von Strassen: Sammelkonto</b> <b>Strassen und Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>057.</b>	Antrag Stadtrat				6 991 800	Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
				1 000 000	7 991 800	Minderheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsident Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
			Begründung: Umsetzung Elektromobilitätskonzept			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 70 gegen 45 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 298	<b>35</b> <b>3515</b> <b>515000</b> <b>5010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Bau von Radfahreranlagen: Sammelkonto</b> <b>Strassen und Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>058.</b>	Antrag Stadtrat				3 621 500	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte)
				10 000	3 631 500	Mehrheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsident Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)

Begründung: Ermöglichen einer öffentlichen Veloverbindung zwischen Birchstrasse / Sophie-Taeuber-Strasse sowie Erika-Mann-Strasse / Affolternstrasse zur Verbindung Birchstrasse – Oleanderstrasse auf Kat-Nr. OE6354 als Zwischennutzung

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

---

S. 311	<b>35</b> <b>3550</b> <b>3102 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Entsorgung + Recycling Zürich, Abfall</b> <b>Drucksachen, Publikationen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>059.</b>	Antrag Stadtrat			300 000	1 036 800 Minderheit 1 336 800 Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referat Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)
			Begründung: Nochmaliger Versand an alle Haushalte, dieses Mal mit zwei gratis Entsorgungscoupons, wie im Dringlichen Postulat GR Nr. 2024/413 angeregt, das dem Stadtrat mit 91 gegen 16 Stimmen überwiesen wurde			

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 17 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

<b>HOCHBAUDEPARTEMENT</b>
---------------------------

S. 337	<b>40</b> <b>4000</b> <b>3130 00 000</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT</b> <b>Hochbaudepartement Departementssekretariat</b> <b>Dienstleistungen Dritter</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>060.</b>	Antrag Stadtrat				393 000	Mehrheit
			10 000		383 000	Minderheit
						Enthaltung
		Begründung:	Betriebliches Gesundheitsmanagement, BGM-Massnahmen 2025: Keine zusätzlichen Fringe Benefits (eigene Weisung), keine Bevorzugung einzelner Angestellten, inhaltlich teilweise hoch dubiose, ja esoterische Massnahmen			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 70 gegen 31 Stimmen (bei 14 Enthaltungen) zu.

S. 341	<b>40</b> <b>4015</b> <b>3099 00 000</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT</b> <b>Amt für Städtebau</b> <b>Übriger Personalaufwand</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>061.</b>	Antrag Stadtrat				137 900	Mehrheit
			10 000		127 900	Minderheit
						Enthaltung
		Begründung:	Betriebliches Gesundheitsmanagement, BGM-Massnahmen 2025: Keine zusätzlichen Fringe Benefits (eigene Weisung), keine Bevorzugung einzelner Angestellten, inhaltlich teilweise hoch dubiose, ja esoterische Massnahmen			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 70 gegen 32 Stimmen (bei 14 Enthaltungen) zu.

S. 345	<b>40</b> <b>4020</b> <b>3099 00 000</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT</b> <b>Amt für Hochbauten</b> <b>Übriger Personalaufwand</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>062.</b>	Antrag Stadtrat				195 000	Mehrheit
						Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			6 000		189 000	Minderheit
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung
						Präsidium Sven Sobern- heim (GLP)
		Begründung:	Betriebliches Gesundheitsmanagement, BGM-Massnahmen 2025: Keine zusätzlichen Fringe Benefits (eigene Weisung), keine Bevorzugung einzelner Angestellten, inhaltlich teilweise hoch dubiose, ja esoterische Massnahmen			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 70 gegen 31 Stimmen (bei 14 Enthaltungen) zu.

---

S. 348	<b>40</b> <b>4035</b> <b>3099 00 000</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT</b> <b>Amt für Baubewilligungen</b> <b>Übriger Personalaufwand</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>063.</b>	Antrag Stadtrat				101 000	Mehrheit
						Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			4 500		96 500	Minderheit
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung
						Präsidium Sven Sobern- heim (GLP)
		Begründung:	Betriebliches Gesundheitsmanagement, BGM-Massnahmen 2025: Keine zusätzlichen Fringe Benefits (eigene Weisung), keine Bevorzugung einzelner Angestellten, inhaltlich teilweise hoch dubiose, ja esoterische Massnahmen			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 70 gegen 31 Stimmen (bei 13 Enthaltungen) zu.

S. 351	<b>40 4040 3099 00 000</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT Immobilien Stadt Zürich Übriger Personalaufwand</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>064.</b>	Antrag Stadtrat				465 800 33 800 N	Mehrheit
						Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			10 600		489 000	Minderheit
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung
						Präsidium Sven Sobern- heim (GLP)
		Begründung:	Betriebliches Gesundheitsmanagement, BGM-Massnahmen 2025: Keine zusätzlichen Fringe Benefits (eigene Weisung), keine Bevorzugung einzelner Angestellten, inhaltlich teilweise hoch dubiose, ja esoterische Massnahmen			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 70 gegen 32 Stimmen (bei 14 Enthaltungen) zu.

---

S. 345	<b>40 4020 3130 00 000</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT Amt für Hochbauten Dienstleistungen Dritter</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>066.</b>	Antrag Stadtrat				474 000	Mehrheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			72 000		402 000	Minderheit
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Giacometti-Halle: Anstelle temporärer Ressourcen für Führungen sollte man das bisherige System, das sich bewährt hat, beibehalten. Daher sind auch keine Scans nötig.			

Martin Bürki (FDP) zieht den Antrag der Minderheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.

S. 350	<b>40</b> <b>4040</b> <b>3010 00 000</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT</b> <b>Immobilien Stadt Zürich</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>067.</b>	Antrag Stadtrat				43 053 800 1 495 600 N	Mehrheit Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			60 000		44 489 400	Minderheit Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Streichung von 0,6 Stellen für die Kunstsammlung. Mit «worksmart» werden stadtweit fix zugeteilte Büroarbeitsplätze durch flexible «shared desk» abgelöst. Die Notwendigkeit, dass individuelle Büronutzende ihre Büros einrichten und dazu eine Beratung der Fachstelle Kunstsammlung in Anspruch nehmen müssen, entfällt. «Worksmart»-Räume können zentral und einmalig mit Bildern bestückt werden.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 40 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 352	<b>40</b> <b>4040</b> <b>3144 00 000</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT</b> <b>Immobilien Stadt Zürich</b> <b>Unterhalt Hochbauten, Gebäude</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>068.</b>	Antrag Stadtrat				83 084 200 -930 000 N	Mehrheit Tanja Maag (AL) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			1 000 000		81 154 200	Minderheit Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Gemäss Bundesamt für Statistik (BFS) betrug die Bauteuerung im Hochbau zwischen April 2023 und April 2024 (die neusten Zahlen erscheinen am 19.12.2024) 0,8 % schweizweit und 1,1 % in der Grossregion Zürich. Die 3 % als Annahme schaffen zusätzliche Reserven auf Vorrat.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 71 gegen 43 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 354	<b>40</b> <b>4040</b> <b>4920 00 000</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT</b> <b>Immobilien Stadt Zürich</b> <b>Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten</b>	Verbesserung	Verschlechte- rung	Betrag	Stimmen		
<b>069.</b>	Antrag Stadtrat				-451 721 000	Mehrheit	Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)	
					13 000 000	-438 721 000	Minderheit	Johann Widmer (SVP) Referat
							Enthaltung	Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)
		Begründung:	Tiefere Mietzinse durch Anpassung der Kostenmiete an wahrscheinlich tieferen Referenzzinssatz auf 1,5 % ab März 2025					

Reto Brüesch (SVP) zieht namens der SVP-Fraktion den Antrag der Minderheit zurück.  
Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.

S. 374	<b>40</b> <b>4040</b> <b>500900</b> <b>5040 00 000</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT</b> <b>Immobilien Stadt Zürich</b> <b>Schulanlage Untermoos: Umbau für Tagesschule</b> <b>Hochbauten</b>	Verbesserung	Verschlechte- rung	Betrag	Stimmen		
<b>070.</b>	Antrag Stadtrat				900 000	Mehrheit	Tanja Maag (AL) Referat, Präsidium Sven Sobern- heim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përpa- rim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)	
					900 000	0	Minderheit	Johann Widmer (SVP) Referat
		Begründung:	Die Tagesschule soll mit dem vorhandenen Platz auskommen – keine Investitionen mehr in Tagesschulen.					

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 10 Stimmen (bei 0 Enthaltun-  
gen) zu.

S. 17	<b>40 4040 500960 5040 00 000</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT Immobilien Stadt Zürich Personalhäuser Triemli: Instandsetzung Hochbauten</b>				
			Verbesserung	Verschlechte- rung	Betrag	Antrag von
<b>070a.</b>	Antrag Stadtrat				1 600 000 N	
			500 000		1 100 000	Zustimmung Tanja Maag (AL)
		Begründung:	Anpassung des Projektierungskredits (Anteil 2025) auf einen Erstellungsbetrag von 30 Millionen Franken. Der aktuelle, mit Stadtratsbeschluss (STRB Nr. 3311/2024) bewilligte Projektierungskredit basiert auf den hohen Erstellungskosten von 66 Millionen Franken.			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Der Rat lehnt den Antrag von Tanja Maag (AL) mit 24 gegen 90 Stimmen (bei 3 Enthaltungen) ab.

---

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 124, Beschluss-Nr. 4072/2024)

## E i n g ä n g e

Am nachfolgenden Text werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

### 4094. 2024/580

#### **Postulat der AL-Fraktion vom 12.12.2024: Städtische Wettbewerbsausschreibungen für Bauten mit Sanierungsbedarf, Priorisierung des Bauens im Bestand oder des zirkulären Bauens**

Von der AL-Fraktion ist am 12. Dezember 2024 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie bei Wettbewerbsausschreibungen für städtische Bauten mit Sanierungsbedarf, bei denen die Stadt Zürich einen Ersatzneubau als notwendig betrachtet, nicht alleine die Variante Ersatzneubau ausgeschrieben wird. Es soll mindestens genau so zur Eingabe von Projekten eingeladen werden, die im Bestand bauen wollen (inkl. allfällige Anbauten, Zusatzbauten oder Aufstockungen). Im Regelfall soll das Bauen im Bestand oder Zirkuläres Bauen priorisiert werden.

Schliesst die Stadt Zürich einen Ersatzneubau aus, soll der Wettbewerb ausschliesslich für Projekte mit Bestandserhalt ausgeschrieben werden.

#### Begründung:

Im Vorfeld zum Projektkredit und zum Objektkredit betreffend des Ersatzneubaus Salzweg mit Kindergarten (Weisung 2024/330) wurde der Fokus von Seiten Stadt Zürich ausschliesslich auf die Option Ersatzneubau gelegt. So wurden bereits 2012 nur noch befristete Mietverträge ausgestellt und dabei auf den bevorstehenden Ersatzneubau verwiesen. Die Wettbewerbsausschreibung forderte klar einen Ersatzneubau, zeigte sich also nicht offen für Wettbewerbsbeiträge, die im Bestand bauen wollten. Trotzdem gab es eine (von total 43) ernstzunehmende Eingabe mit Bestandserhalt, das Projekt Bronko, welches einen Teilerhalt vorsah und von der Jury als sehr positiv bewertet und auch prämiert wurde, insgesamt aber nur den 7. Rang erreichte.

Wäre bei der Ausschreibung auch eine Variante «Bauen im Bestand» resp. Teilerhalt explizit erwünscht gewesen, wären mehr Eingaben mit dieser CO2 einsparenden Zielsetzung gemacht und die Chancen erhöht worden, dass ein ressourcenschonendes Projekt den Wettbewerb gewinnt.

Deshalb wollen wir, dass es zukünftig keine städtischen Wettbewerbsausschreibungen mehr gibt, die ausschliesslich auf einen Ersatzneubau hinzielen. Eine Ausschreibung ausschliesslich für (teilweises) Bauen im Bestand soll aus ökologischen Gründen selbstverständlich möglich bleiben.

Mitteilung an den Stadtrat

Das Postulat wird auf die Tagliste der nächsten Sitzung gesetzt.

### **K e n n t n i s n a h m e n**

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

Nächste Sitzung: 12. Dezember 2024, 17.00 Uhr